

Programm auf der Bodensee-Weihnacht

Bodensee-Alphorntrio steht auf der Bühne

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Auf der Bühne der Bodensee-Weihnacht tritt am Mittwoch, 18. Dezember, um 18.30 Uhr das Bodensee-Alphorntrio auf. Der Auftritt dauert laut Ankündigung eine Stunde. Die Bodensee-Weihnacht auf dem Buchhornplatz hat von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Außerdem besteht die

Möglichkeit, auf der Eisbahn am Romanshorner Platz ein paar Runden zu drehen oder den Eisläufern dabei zuzusehen.

Alle Informationen über die Bodensee-Weihnacht gibt es im Internet: www.bodensee-weihnacht.de

Adventskalender-Gewinnnummern

VIP-Tickets für Volleyball und Digitalabo

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Neuer Tag, neues Glück: Hinter den Türen des Adventskalenders der Kinderstiftung Bodensee verbergen sich Hunderte Preise. Die „Schwäbische Zeitung“ veröffentlicht täglich die Gewinnnummern. VIP-Tickets für zwei Personen für ein Volleyballspiel des VfB Friedrichshafen werden den Nummern 0002, 6601, 2311 und 7903 beschert. Ein Digitalabo für die „Schwäbische Zeitung“ erhält der Besitzer des Kalenders mit der Nummer 7231. Überraschungpreise werden an die Nummern 2496, 3744, 7621, 2618, 2787, 3475, 1921, 2908, 5939, 2939, 4864, 4865, 1920, 2397, 7636, 1922,

3228, 0205, 0922, 4096, 0439, 3230, 6745, 5511, 5612, 3761, 3731, 5510, 0664 und 4866 vergeben.

Die Preise können am 20. und 28. Januar 2020 jeweils zwischen 9 und 18 Uhr in der Katharinenstraße 16 in Friedrichshafen bei der Kinderstiftung Bodensee mit dem jeweiligen Adventskalender abgeholt werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr.



Die Gewinnnummern werden täglich in der SZ sowie online veröffentlicht: www.kinderstiftung-bodensee.de

Kurz berichtet

Nikolaus besucht Kinder in Allmannsweiler

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Mehr als 30 Kinder haben sich in freudiger Erwartung auf den Besuch des Nikolaus um das Lagerfeuer in Allmannsweiler versammelt. Begleitet auf der Mundharmonika von Berthold Kwast erklangen Weihnachtslieder, um das Warten auf den Nikolaus zu verkürzen, heißt es in einer Pressemitteilung. Der Besuch des Nikolaus wurde vom Allmannsweiler Bürgerforum mit Unterstützung des

Quartiersmanagements und dem Verein Arkade organisiert. Einige Kinder hatten einen Vortrag oder auch ein Bild als Geschenk für den Nikolaus vorbereitet. Im Anschluss verteilte er an alle Kinder Geschenktütchen, die mit einem Schokoladennikolaus und weiteren Knabereien gefüllt waren. Mit einem lautstark vorgetragenen musikalischen Dank verabschiedeten die Kinder den Nikolaus. Bei einem Glas Kinderpunsch und gemütlichem Zusammensitzen klang das kleine Fest aus.



Viele Kinder freuen sich, den Nikolaus zu treffen.

FOTO: BÜRGERFORUM

Jahrgang 1935 feiert

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Die Jahrgänge 1935 treffen sich am Mittwoch, 18. Dezember, ab 17 Uhr zu ihrer Weihnachtsfeier. Die Feier findet im VfB-Restaurant statt.

Seniorenkreis singt

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Der Seniorenkreis St. Nikolaus organisiert am Donnerstag, 19. Dezember, einen Adventsnachmittag. Die Besucher singen mit Kantor Nicolai Gersak Adventslieder. Beginn ist um 14 Uhr im Gemeindesaal, Karlstraße 17. Es gibt Kaffee und Gebäck.

Jugend verkauft Waffeln

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Jugendliche des Jugendparlaments Friedrichshafen bieten am Donnerstag, 19. Dezember, auf der Bodensee-Weihnacht in Hütte Nummer 29 Punsch und Waffeln zum Verkauf an. Der Erlös kommt dem Verein Amalie, dem ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst der Malteser und der Stiftung Liebenau, zugute. Beim Besuch der Hütte gibt es laut Ankündigung auch Gelegenheit, über die Arbeit des Jugendparlaments zu sprechen.

Schwäbische Zeitung

Friedrichshafen

Redaktion

Regionalleiter und Leiter der Lokalredaktion:

Martin Hennings (verantwortlich),

Stellvertreterin Lokales: Tanja Poimer

Lokalredaktion: Britta Baier, Barbara Baur,

Yvonne Durawa, Heike Kleemann, Oliver Kothmann,

Jens Lindenmüller, Silja Meyer-Zurwelle,

Sandra Philipp, Harald Ruppert, Ralf Schäfer,

Marc-Philippe Schmidt, Alexander Tutschner,

Stefan Wölke

88045 Friedrichshafen, Schanzstraße 11

Telefon: 07541/7005-300, Fax: 07541/7005-310

E-Mail: redaktion.friedrichshafen@schwaebische.de

Verlag

Schwäbische Zeitung Friedrichshafen GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Andreas Querbach

Herausgeber: Andreas Gessler

Verlagsleiterin: Claudia Hansbauer

(verantwortlich für Anzeigen)

Anzeigen: 88045 Friedrichshafen, Schanzstraße 11

Telefon: 07541/7005-200, Telefax: 7005-210

E-Mail: anzeigen.friedrichshafen@schwaebische.de

Abonnenten-Service: Telefon: 0751/29 555 555

Telefax: 0751/29 555 556

E-Mail: aboservice@schwaebische.de

Monatsbezugspreis: Trägerzustellung Euro 40,90,

Postzustellung Euro 42,40, jeweils einschließlich 7% MwSt.

Das Abonnement kann nur schriftlich mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden.

Neuer Monatsbezugspreis ab dem 1.11.2020:

Der Abpreis erhöht sich auf 43,40 € pro Monat bei Trägerzustellung, der Postbezugspreis (Inland) beträgt dann 45,00 € (jeweils inklusive Zustellungs-

kosten und 7% MWSt).

www.schwaebische.de



Dass sie jede Menge Spaß bei der Bewegungsaktion der Pestalozzi-Schule haben, das sieht man diesen Mädchen und Jungs an. FOTO: BRIGITTE GEISELHART

Spaß mit Sport und Bewegung

„Spielplatz unterm Dach“ kommt bei den Pestalozzischülern bestens an

Von Brigitte Geiselhart

FRIEDRICHSHAFEN - Sich mal sportlich so richtig auspowern und das auch bei widrigen äußeren Umständen – dazu hat's am Samstag für die Grundschulkinder der Pestalozzi-Schule reichlich Gelegenheit gegeben. Schulsozialarbeiter Christian Kraus und Grundschulförderklassenerzieherin Alexandra Stötzner hatten zur Bewegungsaktion „Spielplatz unterm Dach“ in die beiden Schulsporthallen eingeladen – und viele Mädchen und Jungs ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen. Herzlich willkommen waren aber auch Geschwister und nicht zuletzt die Eltern, die sich ein Bild davon machen durften, wieviel Spaß ihre Kinder an der sportlichen Betätigung haben.

Ein toller Sportparcours mit Kästen, die es zu überwinden gilt, mit Reckstangen und Ringen, mit Kletterwänden, Trampolins, Schwebelbalken, über die man balancieren darf, und vieles mehr: Klasse, was hier alles vorbereitet war – auch mit Hilfe von Neuntklässlern aus der Werkrealschule. „Ja, die Kinder haben viel Power – und gerade in der kalten Zeit fehlt es oft am Platz, um sich auszutoben“, weiß Christian Kraus. Der Tag sei auch als Baustein des Schulprojekts „Eltern stärken“ gedacht, bei dem es unter anderem um Themen wie gesunde Ernährung oder Hausaufgabenhilfe geht.

Freiwillige Helfer wie Erik Zeller und Rene Nickodemus sind natürlich auch gern gesehen. „Wir haben zwar die Schule im vergangenen Jahr verlassen und sind jetzt in Ausbildung.

Aber wir haben nach wie vor einen guten Kontakt zu Herrn Kraus und haben geholfen aufzubauen. Wir haben als Schüler hier gute Erfahrungen gemacht und freuen uns, auf diese Weise vielleicht etwas zurückgeben zu können“, sagen die beiden 17-Jährigen.

„Prima Aktion“, findet Igor König. „Sport ist in jedem Fall besser, als wenn die Kids die ganze Zeit vor der Glotze hocken“, meint der Vater von Erstklässler Vadim, der vor allem vom „Mutsprung“ begeistert ist. „Man muss versuchen, vom Kasten aus an die etwas entfernte Reckstange zu springen“, erklärt der Siebenjährige. Ebenfalls strahlende Augen bei der zehnjährigen Alena und ihrem siebenjährigen Bruder Aldi. „Super, so etwas sollte es öfters geben“, sagt Alena, die mit großem Eifer mit

von der Partie ist – sehr zur Freude von Mutter Antigone Mucici.

„Ein klasse Angebot seitens der Schule“, sagt auch Sara Lattermann. „Man muss sich an so einem nasskalten Samstag wie heute nicht überlegen, was man mit den Kindern macht. Sie kommen hier voll auf ihre Kosten.“ Stimmt, wie ihre sechsjährige Tochter Jamila bestätigt. Sie demonstriert eindrücklich, wie toll es ist, eine an einer Sprossenwand eingehängte Bank hochzuklettern und anschließend wieder runterzurutschen. Klar, dass sie für ihre vierjährige Schwester Naïma damit zum sportlichen Vorbild wird.

„Wirklich klasse. Hier kann man so richtig Gas geben“, lautet das zufriedene Urteil von Drittklässler Filip Krastev. Jetzt aber nichts wie rauf aufs Trampolin.

Sicht von außen soll neue Ideen für die Innenstadt bringen

Grünen-Fraktion befürwortet einen Wettbewerb zur Gestaltung von Begrünung, Beleuchtung und Möblierung

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Die gestalterische Aufwertung der Innenstadt steht am 18. Dezember auf der Tagesordnung des Gemeinderats Friedrichshafen und beschäftigt derzeit auch die grünen Gemeinderäte.

In der Fraktionssitzung sei das Thema intensiv bearbeitet worden, heißt es in einer Pressemitteilung der Grünen-Fraktion. Die Mitglieder beschließen, der Vorlage der Verwaltung zuzustimmen. Diese beinhaltet unter anderem sofortige Schritte für den Adenauerplatz. „Dabei sollte unbedingt auf eine barrierefreie Gestaltung geachtet werden“, wird Fraktionsvorsitzende Anna Hochmuth zitiert.

Für die Gesamtbetrachtung der Innenstadt befürwortet Ulrich Heliosch einen Wettbewerb mit mehreren Büros. Er findet, dass die Themen Begrünung, Beleuchtung und Möblierung gemeinsam geplant werden müssten: „Bisher stehen in der Innenstadt Bäume, die aufgrund ihres Standorts seit Jahren ihr Wachstum eingestellt haben. Daneben stehen Metallbänke, auf die man sich nur in der größten Not setzen möchte. Wir brauchen Sitzgelegenheiten, die qualitativ hochwertige Baum- und Pflanzquartiere umrahmen. Es muss eine gemütliche Atmosphäre geschaffen werden, in der man sich

auch an heißen Sommertagen gerne im Schatten der Bäume aufhält und einen Eiskaffee genießt“, sagt er.

Auch die Überplanung des ehemaligen Zollareals sollte nach Ansicht der Grünen nicht auf die lange Bank geschoben werden. Regine Ankermann, Felix Bohnacker und Ulrich Heliosch, Mitglieder im Ausschuss für Planen, Bauen und Umwelt, sind sich einig, dass die Entwicklung des ehemaligen Zollamtes aber nicht zwingend im Zusammenhang mit der dringend benötigten Begrünung auf dem Adenauerplatz stehen, sondern sich in das Gesamtkonzept einfügen sollte, heißt es in der Pressemitteilung. Man wolle erst

die Unterlagen und Analysen in Bezug auf eine künftige Nutzung des ehemaligen Zollgebäudes abwarten, mit der die Verwaltung in der PBU-Sitzung im März beauftragt werden ist.

Natürlich müsste sich die Aufwertung mit anderen Nutzungen und Bedürfnissen vereinbaren lassen. „Feuerwehrtourfahrten haben erste Priorität“, sagt Felix Bohnacker. „Und auch der Wochenmarkt darf nicht infrage gestellt werden“, ergänzt Regine Ankermann. Eine intelligente Neuorganisation der Lieferdienste, wie in der Gemeinderatsvorlage angesprochen, sei in diesem Zusammenhang wünschenswert, teilen die Grünen mit.

Maler Buhmann spendet 1500 Euro

Die Firma unterstützt mit jeweils 750 Euro die Aktion Häfler helfen und die Kinderstiftung Bodensee

FRIEDRICHSHAFEN (lys) - Sonja Finkbeiner von der Firma Maler Buhmann übergibt Spenden an Häfler helfen und die Kinderstiftung des Bodenseekreises. Jeweils 750 Euro gehen an die beiden Institutionen, die in Friedrichshafen und der Region bedürftige Menschen unterstützen.

„Wir geben keine Weihnachtsgeschenke an Geschäftspartner und Kunden heraus, sondern spenden den Betrag für Hilfebedürftige“, sagt Sonja Finkbeiner. „Bei Häfler helfen werden die Gelder ausschließlich für Menschen aus der Stadt verwendet“, sagt Stadtdiakon Ulrich Föhr. Das Geld wird an Menschen und Familien, die ihm persönlich bekannt sind und von deren Nöte er weiß, je nach Bedarfsfall ausgezahlt. Die Aktion wird getragen vom Stadtdiakonat der

katholischen Kirche und der Diakonie der evangelischen Kirche mit der „Schwäbischen Zeitung“ als medialem Partner.

Die Kinderstiftung wird das Geld für unterschiedliche Zwecke verwenden. „Wir haben mehrere Projekte, für die wir Spenden benötigen“, sagt Maren Dronia. Beim Vorsektorenwerk lesen ehrenamtliche Tüchtige in unterschiedlichen Gemeinden regelmäßig Kindern vor. Die materielle Notlagenhilfe unterstützt Kinder im Einzelfall, wenn Kleidung, Schuhe oder Möbel fürs Kinderzimmer fehlen. Die Sport- und Musikprojekte, bei denen Kindern die Möglichkeit geboten wird, an außerschulischen Projekten teilzunehmen sowie die Ferien-, Freizeit- und Mitmachangebote werden ebenfalls durch Spenden finanziert.



Stadtdiakon Ulrich Föhr und Maren Dronia (rechts) nehmen von Sonja Finkbeiner von der Firma Maler Buhmann Spenden für Häfler helfen und die Kinderstiftung des Bodenseekreises entgegen. FOTO: LYDIA SCHÄFER